

Die Demokratie ist unsere! Mit ihr entscheidet sich alles. Wenn wir BürgerInnen uns nicht um sie kümmern, dann verlässt sie uns.

**Die *Initiative für mehr Demokratie* kümmert sich seit 30 Jahren um sie. Bitte unterstützt uns weiter und helft uns Nachwuchs zu finden.
Danke!**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MITGLIEDSCHAFT 2026

Anrede ,

JETZT ABER! DIE MITBESTIMMUNGSRECHTE STEHEN VOR DER TÜR

und alle guten Dinge sind drei:

1. **2009** ist unser Besseres Gesetz zur Direkten Demokratie in der Volksabstimmung am 25. Oktober von 81 % der Abstimmenden angenommen worden. Die Beteiligung lag bei 38,2% und mit ca. 7.000 Stimmen damit um 1,8% unter dem Quorum von 40%, womit das Ergebnis der Abstimmung ungültig war.
2. **2018** wurde nach einem zweijährigen partizipativen Entstehungsprozess und unserem Volksbegehren dazu ein neues Gesetz zur Direkten Demokratie und Partizipation vom Landtag verabschiedet. Obwohl es erhebliche Mängel aufwies, hatten wir gehofft, dass es Grundlage sein könnte für die Nutzung der Instrumente und für nötige weitere Verbesserungen. Nicht gerechnet hatten wir mit der nachfolgenden Boykottstrategie der regierenden Mehrheit, mit der die Instrumente insgesamt nicht mehr anwendbar gemacht worden sind.

Name

**Mitglied der Initiative
für mehr Demokratie**

2026

Koordinierungsbüro
Silbergasse 15, Bozen
0471 324987
info@dirdemdi.org
www.dirdemdi.org

Ich will mehr Demokratie!

3. **2026** steht jetzt noch vor dem Sommer die abschließende Behandlung unserer beiden Gesetzentwürfe an, mit denen alle Be- und Verhinderungen durch Änderungen des Landesgesetzes 2018 beseitigt werden sollen. Mit diesen als Volksbegehren eingebracht, waren wir 2022 aufgrund neuer restriktiver Regelungen (die starke Einschränkung des Kreises der Beglaubigungsberechtigten und das Verbot der Sammlung auf Märkten) und bestehender hoher Hürden an der Unterschriftenhürde gescheitert. Die zwei Gesetzentwürfe sind jedoch, nach der vor den letzten Wahlen eingegangenen Verpflichtung von acht Parteien, Ende 2023 im Landtag eingebracht worden. Deren Behandlung hat im Oktober 2025 im Plenum des Landtages begonnen. Dabei hat sich **eine absolute Mehrheit von 18 Stimmen für die beiden Gesetzentwürfe abgezeichnet**. Aus diesem Grund hat die SVP eine Vertagung der abschließenden Behandlung mit Spiel auf Zeit erwirkt.

Nach gut 30 Jahren ist jetzt also endlich der Zeitpunkt erreicht, an dem unsere Mitbestimmungsrechte anwendbar werden können. Allerhöchste Zeit!

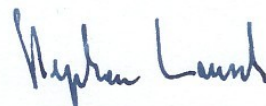
So werden wir heuer all unsere Kraft darauf konzentrieren, dass unsere Gesetzentwürfe ohne Abstriche verabschiedet werden. Dazu muss es eine ähnliche Mobilisierung geben wie bei der ersten landesweiten Volksabstimmung 2009 und zur Verabschiedung des Landesgesetzes 2018. Dazu braucht es alle, denen die Sache seit vielen Jahren ein Anliegen ist. Vor allem die vielen Organisationen, die im September 2025 den Offenen Brief an die Landtagsabgeordneten unterzeichnet haben, unsere Mitglieder, unsere Förderer und Sympathisanten.

Um uns mit unseren begrenzten Kräften und finanziellen Möglichkeiten nicht zu verzetteln, verzichten wir heuer nach vielen Jahren auf die Durchführung eines Weiterbildungsprojektes – damit endlich Volksabstimmungen möglich werden, als die denkbar größten Weiterbildungsveranstaltungen!

**Tausend Dank für Eure ausdauernde und unermüdliche Unterstützung,
ganz herzlich**



Otto von Aufschnaiter
Vorsitzender



Stephan Lausch
Koordinator

Mitgliedsbeitrag und Spenden bei der Banküberweisung bitte GETRENNT angeben! Der MGB beträgt fix 10 €, mit der Bitte um eine zusätzliche Spende, die von der Steuer abgezogen werden kann (wenn möglich 10 €/Monat, bei finanzieller Enge 5 €/Monat).

**Hilfe, die nichts kostet:
Deine 5/1000
für mehr Demokratie!**

St.-Nr. 940 588 90214

DANKE!

Bankverbindung:

Raiffeisenkase Bozen

IBAN: IT53V 08081 11600 0003000 10332